

Ins Schlaubetal, um 66 Seen und zum Jägerstein



Die Teilnehmer am 66-Seen-Lauf

Warum in die Ferne schweifen, wenn wunderbare Landschaftsläufe nicht weit vom heimischen Peitz entfernt stattfinden. Ein alter bekannter, in der Vergangenheit vom T-Rex-Team schon oft besuchter Lauf, ist der Schlaubetal-Marathon mit Start und Ziel in Eisenhüttenstadt.

Auf der 43 km - sowie auf der Halbmarathondistanz waren am 19. Oktober insgesamt 12 T-Rexe unterwegs. Johanna Wiesner im Halbmarathon und Robert Judis auf der langen Distanz waren die Erfolgreichsten und fanden sich in ihren Altersklassen ganz oben auf dem Siegerpodest ein. Petra Schmidt, mit einem dritten Platz, rundete das tolle Gesamtergebnis für uns ab.

Nur eine Woche später standen Torsten Riemer, Aldo

Bergmann und Volker Roßberg bereits wieder an der Startlinie. Die 5. von insgesamt 8 Etappen des 66-Seen-Laufs war unser sportlicher Wochenendhöhepunkt und führte von Hangelsberg nach Wendisch Rietz. 46,3 km durch die Spreeauen, am Scharmützelsee entlang und durch dunkle Brandenburger Kiefernwälder waren Genuss pur. Da war es fast schon logisch, dass wir uns am 23. November in der Startaufstellung zur 7. Etappe dieses, von der LG Mauerweg Berlin organisierten Events wiederfanden. Aldo Bergmann, Christiane Selle und Volker Roßberg absolvierten die 60,1 km von Halbe nach Trebbin und staunten, welche bislang unbekannte, pittoreske Landschaften die Heimat so zu bieten hat.

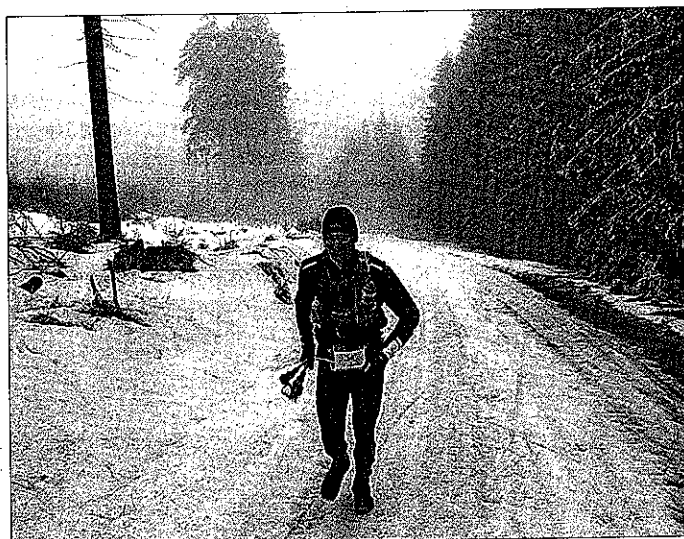
Den Schlusspunkt für das Laufjahr 2013 setzten wiederum Aldo Bergmann und Volker Roßberg beim „Jägerstein - Ultra“ in Thüringen am 14. Dezember. Anfangs klirrender Frost, später ekkliger Sprühregen und zum Schluss Schneesturm auf teils vereisten und tief verschneiten Trails, hielten die beiden nicht davon ab, mit einer guten Platzierung auf dem Weg von Fröttstädt zum Jägerstein und zur Schmücke zu glänzen. Die 70 km gespickt mit 2.200 Höhenmetern fanden zudem auf einer nicht ausgeschilderten Strecke statt. Hier war der gekonnte Umgang mit einem

GPS-Gerät von Nöten, um die anspruchsvolle Strecke nicht noch länger werden zu lassen als geplant.

Fast 11 1/2 Stunden auf den Beinen taten der Freude bei der abendlichen Runde unter Gleichgesinnten keinen Abbruch und die Feier in den 3. Advent hinein war ein würdiger Jahresabschluss. Pläne für das Jahr 2014 wurden bei der Gelegenheit natürlich auch geschmiedet ...

Zu den beschriebenen Läufen gibt es natürlich weitergehende Informationen und viele Fotos auf www.t-rex-team.de

Dino



Schnee und Frost beim „Jägerstein - Ultra“ in Thüringen